

LAGERZEITUNG

Hirschberg



1977

FERIENHILFSWERK

St. Maria Magdalena
Goch

vom 9.7 bis 29.7.1977

9. 7. Mit Luftballons und lautem Hallo wurden die Kinder gegen 17.30 Uhr in der Schützenhalle "empfangen". Eine Wanderung, die wegen Regen abgebrochen werden mußte, sollte eigentlich den Abend beenden. Doch man hatte sich noch so viel zu erzählen, daß viele erst sehr spät Schlaf fanden.
10. 7. Nach der Messe: Freizeit bis zum Mittagessen. Eine Wanderung in die nähere Umgebung stand anschließend auf dem Programm. Die Mädchen kehrten jedoch früh zurück, um sich für die Minithek "schön zu machen". Mancheiner war erstaunt, welche tänzerischen Fähigkeiten schon die Jüngsten auf der Tanzfläche entwickelten.
11. 7. Der Tag war ausgefüllt mit den Vorbereitungen zu "Spiel ohne Grenzen". Die Aktiven trainierten fleißig, während die Schlachtenbummler Fähnchen und Geräuschinstrumente bastelten und Anfeuerungsrufe probten. Mittags wurde gewandert und ein Ständchen und ein Blumengesteck für die Kochfrauen vorbereitet, die es wirklich verdient hatten; nach dem Abendessen wurden dann die Blumen überreicht und das Lied vorgesungen. Der Abend stand frei für Gesellschaftsspiele aller Art.
12. 7. Das Wetter war am Dienstag so gut, daß wir es wagen konnten, ins Freibad zu gehen. Am Abend bereitete der frühere Kaplan Jung mit seinem Besuch eine Überraschung. Er war auch noch beim abendlichen Lagerfeuer dabei, wo laut (?) und eifrig (?) gesungen wurde.
13. 7. Der Mittwoch stand ganz unter dem Thema "Bunter Abend". Man übte Sketsche, Tänze und ein Quiz (bei dem der Verlierer mit Rasierschaum eingerieben wurde). Ebenso ein Wettessen der Kochfrauen und es gab viel Spaß. Alle waren übereinstimmend der Meinung, daß dies ein gelungener Abend war.
14. 7. Mittags wurden Lagerhüte gebastelt, Wurzeln gesucht und die entgültigen Teilnehmer am "Spiel ohne Grenzen" festgelegt, abends stand ein Gang zur nahegelegenen Kapelle auf dem Programm. Dort wurde eine Geschichte zum Nachdenken vorgelesen, worüber die Kinder anschließend diskutierten. Mit Pechfackeln und im Schweigemarsch wurde der Rückweg zur Schützenhalle angetreten.

15. 7. Am Morgen wurden die diesjährigen Lagermeisterschaften ausgetragen. (Ergebnisse siehe in dieser Zeitung)
Nach dem Spülen konnten durch eine Auslosung 16 Kinder an einem Quizabend teilnehmen. Im Endkampf gewann Oliver van Büren gegen Michael ~~KXXXX~~ Kempkes.
16. 7. Morgens Freizeit, anschließend wurden Lieder, Texte und Altarschmuck für die Messe mit dem Diozösan-Kaplan Witthake vorbereitet. Diese fand volle Anerkennung bei den Kindern. Guten Appetit hatte sich beim vorangegangenen Grillen gezeigt.
17. 7. Am Morgen wurden die letzten Vorbereitungen für das "Spiel ohne Grenzen" getroffen. Doch das Wetter machte uns einen Strich durch die Rechnung. Wegen Regen mußte der Wettkampf verschoben werden. Eine kurzfristig angesetzte Minithek konnte die Kinder etwas entschädigen.
18. 7. "Hoher" Besuch im Lager. Pastor Ludes und Pater Thomas brachten zwei leckere Salami-Würste mit ! Schmatz !
19. 7. Eine klein Gruppe Gocher und Beelener wanderte nach Meschede, zur Benediktiner Abtei (ca. 20 Km !!!) .Der Rest besichtigte die Tropfsteinhöhle bei Warstein.
20. 7. Die Mädchen verloren das Völkerballspiel gegen Beelen. Dafür boten die Jungen im Fußball eine "Spitzenleistung" und holten sich den Weltpokal der Lagermeisterschaften 1977 durch einen verdienten 15 : 0 Erfolg gegen die Beelener Mannschaft.
21. 7. Stationsspiel "rund um Hirschberg", wobei "Winnetous Squaws" (Grppe.: Erika Kempkes) wegen außerordentlicher Disziplin besonders gelobt wurden. Nach der Bettruhe kamen die Betreuer auf die goldene Idee, die Kinder mit mit unserem Lagermarsch (ein Hut, ein Stock, ein Regenschirm) nochmal zu wecken. Alle 86 Kinder schlossen sich den Betreuern an und marschierten mit durch die Halle.
22. 7. Letztes Training, lautstarkes Einüben der Schlachtgesänge und dann ... SPIEL OHNE GRENZEN ... der Jocker wurde goldrichtig gesetzt und auch in den anderen Spielen war auf unsere Mannschaft verlaß, angefeuert durch schlachtenbummler und natürlich durch Trainer Werner. Mit der "Form - Fit" Spritze möbelte er müde Krieger wieder auf. So gewannen wir auch "Spiel ohne Grenzen" und machten daraus "Freude ohne Grenzen".

23. 7. Der große Ausflug nach Fort Fun, zum Kahlen Asten und nach Elspe füllte den ganzen Tag aus. Mittags wurde gegrillt, abends gab es Spannung und Aktion beim "Schatz im Silbersee" mit Pierre Brice als Winnetou.
24. 7. G a m m e l t a g
25. 7. Morgens versteckte eine Gruppe Luftballons im Wald, die andere Gruppen am Mittag suchen mußten. Vorbeikommende Spaziergänger wunderten sich, wie so ein Luftballon in den Wald kommen konnte.
26. 7. Der Morgen wurde zur Vorbereitung des großen "Fernsehends" genutzt. Die Tagesschau, Sketsche, Reklame, Zirkus, Feuerwehrrübungen und Disko 77 wurden dann fernsehreif aufgeführt. Es waren richtige Talente am Werk. Nachmittags hatte ein Geländespiel (Räuber und Gendarm) stattgefunden.
27. 7. Der Förster von Hirschberg lud zu einem Spaziergang in den Wald um dieses kleine Städtchen ein. Er erklärte bereitwillig alles über Blumen, Sträucher und Tiere der Umgebung.
28. 7. Die Gruppenbetreuer mußten an diesem Tag in der Halle bleiben, um die Kabinen abzubauen. Die Betreuerinnen + Lagerleiter starteten zu einer Tagesfahrt zum Möhneseesee. Abends dann Abschluß-Minithek und Ohne Kabinen schlafen.
29. 7. Gegen 11Uhr Abfahrt nach Goch. Als die Busse schon losgefahren waren, schauten Rudi und Rainer noch mal nach dem Lagerkreuz, weil sie noch unser Banner dort vermuteten. Doch es war nur der Hallenwart dort und schimpfte, weil das Kreuz nicht abgebrochen war. Schnell 1. Gang ins Auto und Abfahrt

Typischer Tagesplan

08.30 Uhr Frühstück



anschließend

Vorbereitung für den ~~kleinen~~ bunten
(entschuldigend) Abend

13.00 Uhr Mittagessen



15.00 Uhr Wat dūn wej dann now?

MAMPF MAMPF

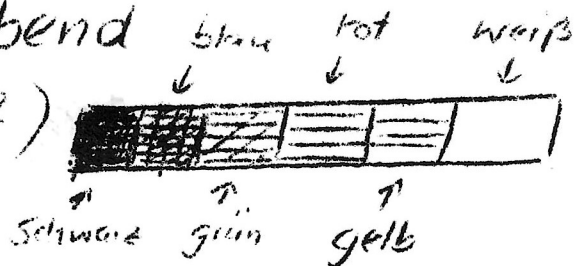
19.00 Uhr Abendessen



20.00 Uhr

großer bunter Abend

(???????)



22.00 Uhr Zapfenstreich

ZZZZZZ

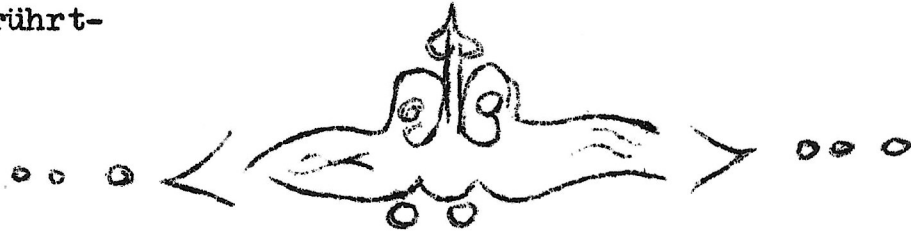


Matratzenhochdienst



... und auch das passierte ...

Bei der Überreichung des Geschenkes für Rudi meinte MARKUS KOLBE:
" Herr Kempkes, ich bin ganz schön gerührt !" - Rudi war auch ganz gerührt-



Rudi liest - mühsam um Ruhe bittend - das Tagesprogramm vor :
" Sind noch Fragen ?" CORDULA VAN BÜREN : " Ja Herr Kempkes, wie spät ist es jetzt eigentlich ?"



- Wo ist nur der "Käse"hin ?

Käse - das war wohl ein Witz ! Beim Lageraufbau fanden wir ihn, grün und klebrig. Nur schnell weg damit in den Abfallkontainer. Doch später stellte sich heraus, daß der Käse gar kein Käse war, sondern Ton zum Töpfern. Ihr könnt Euch Rainers Freude vorstellen als er hörte, daß wir den "Käse" (Wert 14.-DM) lieblos weggeworfen hatten !



Mein Andre ... Dein Andre ... Andre ist für uns alle da !
(Streit um einen Freund)



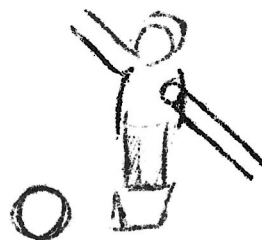
Rudi: "Man muß schon ein bißchen geck sein, sonst fährt man nicht mit ins Lager !"



LAGERMEISTERSCHAFTEN 1977

KICKERN einzel

1. Michael Kempkes
2. Bruno Pauwels
3. Michael Bussek

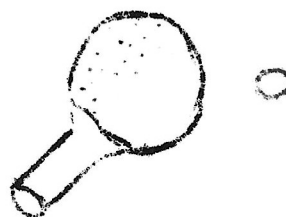


KICKERN doppel

1. Bruno Pauwels / Michael Kempkes
2. Michael Bussek / Uwe Peters
3. Axel Holl / Rainer Claaßen

TISCHTENNIS Jungens

1. Andreas Janssen
2. Frank Arnolds
3. Ulrich Martens



TISCHTENNIS Mädchen

1. Antje Martens
2. Sigrid Franken
3. Andrea Dziembowski

FLIPPERN

1. Ute Matenaers
2. Bettina Schönell
3. Monika Pouwels



SKAT

1. Klaus Auclair
2. Ulrich Langenberg
3. Jürgen Zeegers



Platz für

Autogramme: